

Jagd nach einem Urhai

nix besonderes mal was von mir verrückte Idee erstes

Kapitel kommt auch gleich

Von *_Coyote_*

Kapitel 1: Unfassbarer Fund auf einem Schiffsfrack

Unfassbarer Fund auf einem Schiffsfrack

Flashback

Als ich noch ein kleiner Junge war lebten ich und meine FAmilie in einem kleinen Dorf nahe einer Küste. Diese entwickelte sich ganz langsam zu einer Stadt. Viele Hotel wurden gebaut um den Tourismus anzulocken. Damals war das nciht so aber hier werdet ihr etwas über mich erfahren. Damals war ich gerade mal 4 Jahre alt und mein Vater war ein guter Fischer. Meine Mutter kümmerte sich meist um den Haushalt aber diesmal sollte es anders sein. Serafina, meineMutter brachte mich zu meiner Großmutter ans andere Ende des Dorfes. Miguel, mein Vater nahm sie diesmal mit zur Fischerfahrt. Noch ahnte niemand was geschehen würde. Niemand.

Früh morgens fuhr er mit ihr zur See und kümmerte sich um seine Arbeit. Kurz darauf, nachdem sie die Netze ausgelegt hyatten, so stand es jedenfalls in der Zeitung, tauchten Haie sauf keiner weiß ob es einer oder mehrere waren.

Das Fischerbot meines Vaters kenterte nicht aber es zierte unter wasser ein loch, somit wasser in das Schiff floss. Anscheinend war/waren der Hai/die Haie schlau genug um das Schif sinken zu lassen. Das war aber nicht alles was in der Zeitung stand. Die Haie gleitetrn aus dem Wasser und rissen als erstes meinen Vater und danach meine Mutter. Es muss schrecklich gewesen sein. manchmal wünschte ich, sie wären nicht zur See gefahren, aber so verdienten sie sich ihr Geld, das wir so dringend brauchten.

Erst als mann am nächsten Tag ein paar Leichenteile fand, die an die Küste geschwemmt wurden, war es klar, wem sie gehörten. Meiner Mutter und meinem Vater. Ich selber erfuhr nichts davon, da ich noch zu Jung war um es zu verstehen. Nach ein paar Tagen starb dann auch Großmutter und ich kam mit 4 1/2 Jahren zu einer Pflegefamilie. Bis heute...

falshback Ende

Es waren viele Jahre verganegen und Aryas, der Sohn von dem Fischer der getötet wurde und dessen Mutter auch, nun war er 25 Jahre alt, 21 JAhre lag dies nun zurück.

Bis jetzt wusste er nicht von grausamen Tod seiner Eltern. Oft besuchte er das Grab seiner Großmutter und dachte an sie. Das Grab war schön gestaltet mit Blumen und Sträuchern. Das Dörfchem war nun ein richtiger Urlaubsort. Viele Touristen schlenderten durch die Straßen und kauften Souveniere, die sie ihren Kindern oder Verwandten mitbrachten.

Bis zu einem Vorfall. Eine Leiche war am 24.6 an den Strand gespült worden. Keiner wusste was passiert war und so vergass man den Vorfall auch schnell wieder.

Aryas aber war skeptisch und forschte nach. Seine Pflegeeltern sahen ihn an, als er die Wohnung betrat. In der Hand hielten sie eine 21 Jahre alte Zeitung. Sie schienen Traurig und sahen ihn weiter an.

"Was ist denn passiert? Mom, Dad?", sprach er sie an. Langsam gesellte er sich zu ihnen. Gemeinsam setzten sie sich auf Sessel und Sofa, die im Wohnzimmer standen. "Wir müssen dir nun endlich die Wahrheit sagen Aryas.", fing seine (Pflege)Mutter an. Sie sah sehr bedrückt auf den Boden. "Als du zu uns kamst, warst du gerade mal 4 1/2 Jahre. Mein Sohn, ich fürchte, dass du endlich mal wissen solltest was passiert ist, bevor deine Großmutter gestorben ist.", fügte sie hinzu und wandte sich ab. Ihr fiel es schwer ihrem Pflegesohn zu sagen, dass vor 21 Jahren etwas schreckliches passiert war.

Flashback

Ein Polizist klingelte an der Tür der Benziger. Er hatte einen kleinen Jungen bei sich, der verängstigt schaute. Was verständlich war. Er hatte an diesem Tag seine geliebte Großmutter verloren. Sie war einfach nicht mehr aufgewacht, als er sie wecken wollte.

Herr Benziger öffnete die Tür. Ein Junger Mann erschien in jener Tür, der gerade mal 22 war. Langsam betrat sogar seine Frau Marianne den Eingangsflur.

"Was ist los Schatz?", wollte sie wissen.

"Ein Polizist mit einem kleinen Jungen", sagte er knapp und wandte sich wieder diesem zu. "Ist etwas passiert Officer?", fragte er ihn. Dieser nickte. Er deutete kurz auf den Jungen Aryas. "Er hat seine Mutter und Vater vor ein paar Monaten verloren und wohnt bei seiner einzigen Verwandten. Sie ist gestern verstorben. Wir wollen in nicht in ein Kinderheim stecken. Da ich weiß, das sie keine Kinder bekommen können, wäre es vielleicht besser, wenn sie sich um ihm kümmern würden. Im Vertrauen natürlich.", sagte der Officer und guckte ihn leicht an. "Die Heime sind überfüllt und noch eines wäre wahrscheinlich für diese eine Katastrophe. Ich würde sie bitten sich um ihn zu kümmern.", fügte er hinzu. Herr Benziger dachte kurz nach, sah seine Frau an, die ein besonderes strahlen in ihren Augen bekam. nun nickte er. "Natürlich werden wir das. Es ist sicher besser so.", sagte er. Der Officer über gab den Jungen ihrem Händen. Und so wuchs er als Benziger auf.

Flashback Ende

Noch immer saßen die drei im Wohnzimmer. Es waren sichtlich viele Jahre vergangen. Inzwischen hatte Aryas den Vorfall damals vergessen und lebte als Benziger.

"Vor 21 Jahren warst du gerade mal 4 Jahre alt. Deine Mutter und dein Vater waren gestorben(die wissen ja nicht was passiert is). Danach bist du bei deiner geliebten Großmutter aufgewachsen, für ein paar Monate. Sie starb später und eines Morgens stand die Polizei vor unserer Tür. Der Officer hatte einen kleinen Jungen bei sich. Das

warst du damals.", sagte sie und sah ihren Sohn an. "Bitte versteh uns, wir konnten dir nicht sagen was passiert war und wieso du hier aufgewachsen bist. Wir wollten nur das beste für dich.", fügte ihr Mann hinzu. Dieser hatte bis jetzt geschwiegen.

"Mein Sohn, auch wenn es schwer ist du bist hier aufgewachsen, hier ist deine Familie die sich um dich Sorgen. Hänge nicht an der Vergangenheit, es ist manchmal besser sie zu vergessen als in ihr zu Leben.", sagte Carlos, sein Stiefvater.

Aryas hörte zu, er konnte es nicht in Worte fassen. Wieso hatten sie es verschwiegen, hatte es mit dem Vorfall letzter Woche auf sich?

Flashback

Als er vor einigen Jahren seinen 21 Geburtstag im Kreise seiner Familie feierte verkündete er, dass er sich eine kleine Wohnung außerhalb dieser Stadt gekauft hatte. Sie war zwar klein aber man konnte darin leben. Seine Eltern ließen es sich nicht nehmen diese mit einzuräumen. Also sprich; Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche Bad, Flur und abstellkammer. Aryas freute sich sehr über diese Hilfe von ihnen. Manchmal kam er zu ihnen und besuchte sie, aß mit ihnen und redete mit ihnen.

Kurz nachdem er in diesem Haus lebte nahm er auch einen Job an einer Uni an, als Professor. Seine Schüler waren recht freundlich und unterschiedlich. Jedesmal in den Ferien tauchte er nach schiffsfracks und ähnliches. Er selbst hatte ein U-bootartige Maschine entworfen die er Constanie nannte.

Seine Schüler wussten nichts von seiner Leidenschaft tauchen, für sie war er nur ihr Professor.

Vor einigen Wochen hatte er ein Schiffsrack eines Fischers gefunden. Es war das erste mal, das er wieder Zeit fand in die tiefen des Meeres zu tauchen. Die netze die er fand waren zerissen und moodrig. Langsam schwamm er auf das Schiff, das sich Mary Lane nannte. Der Name war schwer zu lesen denn das Schiff war mit Korallen und ähnliches bewachsen. Aryas untersuchte nur die Außenseite, da er nicht viel Zeit hatte auch noch in das Inner zu tauchen. Er war nun schon eine Halbe Stunde oder mehr Unterwasser. Der Schwarzhaarige hatte auch nur noch 50 Bar in der Flasche, aber er hatte etwas an dem Außenholz etwas entdeckt. Er hatte gedacht irgendetwas absteigen zu sehen. Also schwam er sehr langsam darauf zu. Vorsichtig zog er das was er gesehen hatte heraus. Es war ein Zahn, der ca. 15cm groß war. Dieser Zahn konnte nur einem Hai gehören. nur welchem?

So das nächste Kappitel kommt bald hoffe ich zumindest .

Mila-chan